

Richtige Sicherheit



Deines Hundes aus dem Tierschutz

LIFE4PETS e.V.

Stephanie Ludwig-Weidemann
1. Vorsitzende

Erdmannroder Str. 32
36277 Schenklengsfeld

mobil 0160 98552299
info@life4pets.de

Dein neues Familienmitglied braucht Sicherheit! Sicherheit durch Halsband und Geschirr!

Viele von Euch werden denken, dass es nicht nötig ist, Euer neues Familienmitglied mit Halsband und Geschirr zu sichern. Was soll schon passieren, das Halsband reicht schon. Nein, es reicht leider nicht. Das hat die Vergangenheit schmerzlich gezeigt, denn schon viele Hunde aus dem Tierschutz konnten entlaufen und wurden aufgrund der unzureichenden Sicherung getötet! Das muss um jeden Preis vermieden werden.

Ihr dürft eins nicht vergessen: diese Hunde haben auf der Straße gelebt und kennen weder Halsband noch Leine. Sie waren frei! Nachdem sie eingefangen wurden, haben sie mit mehreren Hunden in kleinen Zwingern gelebt, aber auch frei. Nun kommen sie in eine fremde Umgebung, treffen auf völlig fremde Menschen, neue Geräusche und Gerüche. Sie haben Angst und erschrecken sich leicht. Sie müssen erst Vertrauen zu Euch aufbauen. Bis dahin müsst ihr dafür sorgen, dass sie nicht ihrem Instinkt folgen und aus Panik weglaufen. Und glaubt mir, Hunde sind wahre Entfesselungskünstler. Sie sind schneller aus dem Halsband raus als rein und winden sich blitzschnell aus den einfachen Geschirren.

Es gibt extra spezielle Geschirre, aus denen Euer Hund nicht entweichen kann, und sogenannte Zugstopp-Halsbänder, die sich beim Versuch zu befreien so zusammen ziehen, dass Euer Hund zwar nicht gewürgt werden kann, aber sich eben auch nicht herauswinden kann. Euer Hund sollte beides tragen, sowohl ein ausbruchsicheres Geschirr, als auch ein Zugstopp-Halsband. Die Leine wird dann an beidem festgemacht, so ist es nicht möglich, dass der Hund aus Panik weglaufen kann.

Die hier beschriebene Doppelsicherung sollte von Anfang an zur Regel im Umgang mit Deinem Hund aus dem Tierschutz werden. Es gibt einige Hunde, die auch nach Jahren in einer ihnen unbekannten und bedrohlichen Situation vor Schreck entlaufen. Wie lange die Doppelsicherung nötig ist, kann pauschal nicht beantwortet werden und hängt davon ab, wie zuverlässig der Adoptant dem ihm anvertrauten Hund in jeder Lebenslage kennengelernt hat und ihn auch entsprechend in Extremsituationen einschätzen kann. Manche brauchen dazu ein Leben lang...

Und bitte benutzt keine Rollleinen (Flexileinen)!

Fällt einem solch eine Leine aus der Hand, dann ist es für einen ängstlichen Hund bzw. Angsthund der absolute Super-Gau. Er schon panisch, scheppert jetzt noch dieses Ding hinter ihm her und wenn die Leine sich dann irgendwo im Wald z. B. verfängt, ist der Hund gefangen und wird jämmerlich zugrunde gehen.

Leider passiert es fast täglich, dass ängstliche Hunde – gerade im neuen Zuhause angekommen – doch entweichen und dann orientierungslos durch die Gegend laufen. Einfangen ist dann sehr schwierig und oft genug endet es tragisch, weil diese Hunde unter das Auto oder den Zug kommen.

Ihr seht, wie wichtig es ist, dass ihr eure Hunde doppelt sichert und die Sicherung eines solchen Hundes wirklich ernst nehmt. Dazu gehört aber auch, dass ihr Fenster und Türen nicht offen stehen lasst. Ihr müsst genau darauf achten, dass der Hund auch gesichert ist, wenn man einmal eben zur Mülltonne geht und dann nicht etwa die Tür offen stehen lässt. Oder auch im eigenen Garten: Ist der wirklich ausbruchsicher? Ist das Gartentor abgeschlossen, damit Nachbarn oder der Besuch es nicht mal eben aufmachen und der Hund dann verschwinden kann?

Bitte nehmt diese Hinweise sehr ernst.

Für einen neu ankommenden Hund und insbesondere einen Angsthund ist es lebensnotwendig, ihn zu sichern. Spielt nicht mit seinem Leben, weil ihr diese notwendige Sicherung nicht ernst nehmt.

U.a. hier kann man dieses Geschirr kaufen:

www.stylesnout.de

